



Vergaben Erneuerung Kanalisation und Wasserversorgung Gutenberg- und Lilienthalstraße Ingenieurleistungen	Fachbereich: Stadtwerke
	Sachbearbeitung: Engel, André
	Aktenzeichen: Stw/AE
	Vorlagennummer: 2018/305
	Datum: 16.10.2018
	Berichterstattung:

TOP	Gremium (Beratungsfolge):	Termin:	Topstatus	Beratung
	Werkausschuss	25.10.2018	öffentlich	beschließend

Beschlussvorschlag:

Der bestehende Ingenieurvertrag mit dem Ingenieurbüro IBS-Ingenieure, Damenweg 2, 54470 Bernkastel-Kues zur Erneuerung der Kanalisation und Wasserversorgung in der Gutenberg- und Lilienthalstraße wird auf Grundlage der HOAI 2013 angepasst sowie um zusätzliche Leistungen für die Bestands- und Zustandserfassung incl. der Erstellung des Sanierungskonzeptes ergänzt.

Begründung/Problembeschreibung:

Der Werkausschuss hat in der Sitzung am 24.04.2018 die Ingenieurleistungen zur Erneuerung der Kanalisation und Wasserversorgung in der Gutenberg- und Lilienthalstraße an das Ingenieurbüro IBS-Ingenieure aus Bernkastel-Kues vergeben.

Nach Sichtung und Auswertung der anschließend durchgeführten TV-Untersuchung der vorhandenen Schmutz- und Regenwasserkanäle inklusive der Anschlussleitungen und der Schachtbauwerke hat sich herausgestellt, dass die komplette Entwässerungseinrichtung bis auf die Anschlussleitungen in geschlossener Bauweise mittels Renovierungs- und Reparaturverfahren saniert werden kann. Durch den Einsatz dieser Verfahren kann annähernd die gleiche Nutzungsdauer der Kanäle und Schächte erreicht werden wie bei einer Erneuerung in offener Bauweise. Es kommt zu niedrigeren Baukosten und einer Verkürzung der Bauzeit.

Für die Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanäle incl. der Schachtbauwerke in geschlossener Bauweise ist es aufgrund der höheren Anforderungen an die Planungsleistungen und die örtliche Bauüberwachung notwendig, die Ingenieurleistungen auf Grundlage der HOAI 2013 im bestehenden Vertrag anzupassen und zu ergänzen.

Die Anpassungen beziehen sich auf die Änderung der Honorarzone, der Leistungsphasen 7 und 8 (Erhöhung um insgesamt 7 %), der örtlichen Bauüberwachung (Erhöhung um 0,8 %) sowie zusätzliche Leistungen für die Bestands- und Zustandserfassung incl. der Erstellung des Sanierungskonzeptes.

Die Werkleitung empfiehlt die Anpassung und Ergänzung des Ingenieurvertrages auf der Grundlage der HOAI 2013.

Joachim Rodenkirch
Bürgermeister